

Mit freundlicher Unterstützung von:

STUTTGART



QUALITÄT. TRADITION.  
INNOVATION.

Zuckerfabrik 14 · 70376 Stuttgart  
0711 538995 · kontakt@gensmantel-bau.de  
www.gensmantel-bau.de

BLUMEN BELSER

Bahnhofstraße 146, 70736 Fellbach  
Tel.: 0711-581675, Fax: 0711-5780764  
Freude an [www.blumenbelsler.de](http://www.blumenbelsler.de)

WEINFACTUM  
BAD CANNSTATT

Vinothek

Rommelstraße 20  
70376 Stuttgart  
0711 54 22 66  
weinfactum.de



KÄSE & KÖSTLICH

Liebenzeller Str. 15 / 70372 S-Bad Cannstatt  
T +49 (0) 711 509 13 14  
www.kaeseundkoestlich.de

RESTAURANT  
STEINHALDE  
*Die feine schwäbische Art*

Hotel · Restaurant · Catering  
Steinhaldenstraße 41  
70378 Stuttgart  
0711 53 23 05  
restaurant-steinhalde.de



B A D E R  
Kulturreisen GmbH

www.bader-kulturreisen.de  
Olgastraße 53 · 70182 Stuttgart · 0711 63 34 330

Eintritt:

- € 20,- Erwachsene
- € 15,- Rentner, Schüler und Menschen mit Behinderung
- € 30,- Familienkarte (A)  
(1 Erwachsene + Kinder)
- € 50,- Familienkarte (B)  
(2 Erwachsene + Kinder)

Bitte passend mitbringen!

Anmeldung und Kartenreservierung:

Cultur in Cannstatt e.V.  
Ferdinand-Hanauer-Str. 42  
70374 Stuttgart - Bad Cannstatt  
0711 53 30 24  
0176 3250 3532

oder über unsere Website:  
[cultur-in-cannstatt.de](http://cultur-in-cannstatt.de)

Wir freuen uns über Ihre  
Unterstützungen und Spenden,  
um unsere Eintrittspreise  
weiterhin gering zu halten.



Spendenkonto

DE18 6005 0101 0002 4463 63

Folgen Sie uns auf:



CULTUR IN CANNSTATT e.V.

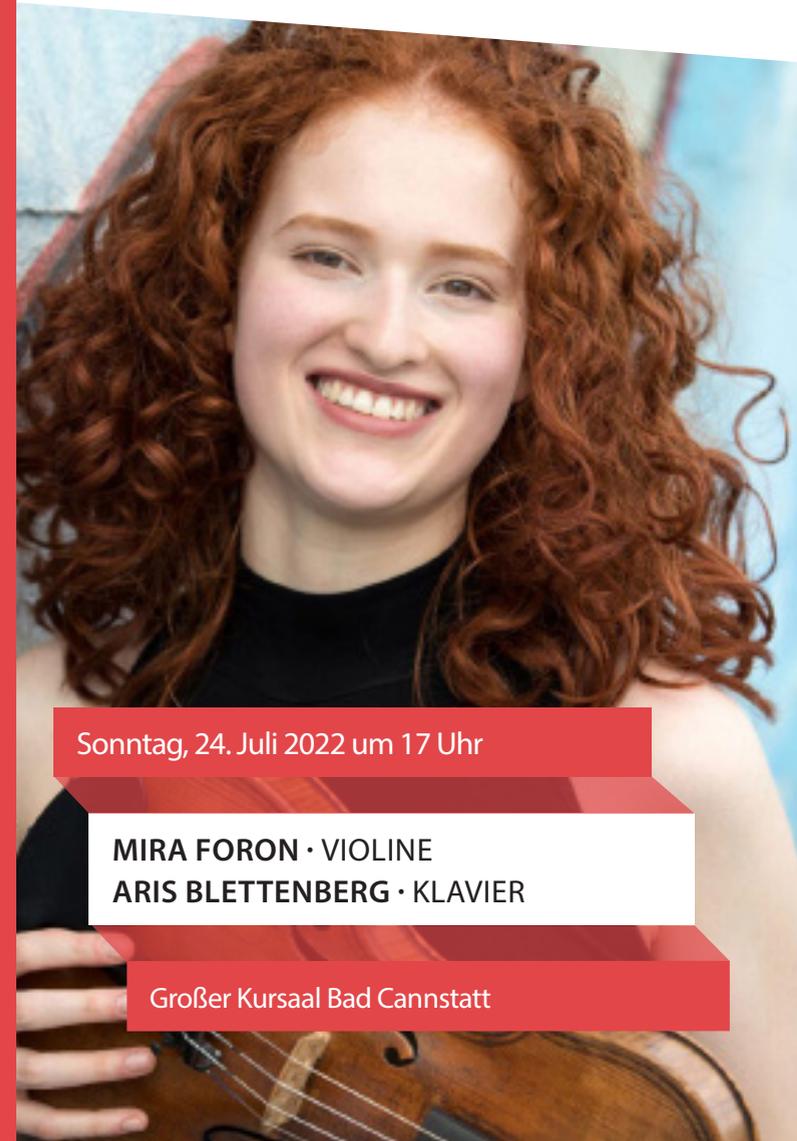


NEUE NAMEN

Sonntag, 24. Juli 2022 um 17 Uhr

MIRA FORON · VIOLINE  
ARIS BLETTENBERG · KLAVIER

Großer Kursaal Bad Cannstatt



**Mira Foron**, beschrieben als „... weit über die technische Brillanz hinaus“, gewann Mira bei allen Wettbewerben von *Jugend musiziert*, inbegriffen dem Bundeswettbewerb. Es folgten erste Preise beim Internationalen Wettbewerb *Premio Citta di Padova*, dem Internationalen Wettbewerb *La Flame* in Paris, beim Internationalen Violin-Wettbewerb *Andrea Postacchini* in Fermo, Italien und dem *Swiss Charity Award*. Mit 14 Jahren debütierte Mira im großen Saal der Tonhalle Zürich mit dem Violinkonzert von Mendelssohn. Nur zwei Jahre später wurde Mira ausgewählt, Deutschland beim *Eurovision Young Musicians* in Edinburgh zu vertreten. Im Finale spielte Mira mit BBC Scottish Symphony Orchestra und Chefdirigent Thomas Dausgaard. Nach der Gold Medaille beim *Manhattan International Music Competition*, hat Mira auch den First Grand Prize des Internationalen Berliner Musikwettbewerbes und den Wiener Musikwettbewerb gewonnen. In Folge debütierte Mira in der Berliner Philharmonie und dem Wiener Konzerthaus.

Mira wurde in eine Musikerfamilie in Stuttgart geboren. Beide Eltern sind Cellisten, ihr Bruder Nicolo Umberto Pianist und Dirigent. Da ihre Mutter Italienerin und ihr Vater Deutscher ist, wuchs Mira zweisprachig auf. Mit fünf Jahren bekam sie ihren ersten Geigenunterricht. Noch im gleichen Jahr machte sie die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule Hannover und wurde Jungstudentin. In der Folge studierte Mira bei Boris Garlitsky an der Folkwang-Universität Essen, bei Koh Gabriel Kameda, Musikhochschule Detmold, bei Kolja Blacher an der Hanns Eisler Musikhochschule Berlin.

Momentan studiert sie bei Julia Fischer an der Musikhochschule München. Zudem nahm sie an Meisterkursen mit Daniel Hope, Frank Peter Zimmermann, Josef Rissin, Zakhar Bron, Mihaela Martin und Ana Chumachenco teil, unter anderem an der Kronberg Academy.

Sie konzertierte beim Festival *Stars at the Rhine* in Basel mit Mozarts Violinkonzert Nr. 3, mit dem Sibelius Violinkonzert am Theater Hagen, in der Konzerthalle Göteborg, dem Sommerfestival Kopenhagen und mit dem Violinkonzert von Tschaikowski mit dem Philharmonischen Orchester Rostock. Sie spielte das Violinkonzert von Beethoven mit dem Landesjugendorchester und dem Dirigenten Sebastian Tewinkel, wobei die Kadenz von Fazil Say zur Uraufführung kamen. Der Mitschnitt vom WDR wird 2021 als CD veröffentlicht. Im Lenbachhaus München spielte sie kammermusikalische Werke, einstudiert mit Vladimir Jurowski. Bei weiteren Konzerten stand das Violinkonzert Nr. 2 von Prokofieff und Schuberts Rondo mit den Clara-Schumann-Philharmonikern Plauen-Zwickau unter Leo Siberski auf dem Programm.

Mira wurde von Anne Sophie Mutter eingeladen, bei ihren Jubiläumskonzerten bei den Salzburger Festspielen und im Festspielhaus Baden-Baden bei *Mutter's Virtuosi* mitzuspielen. Sie war Stipendiatin der Fonds Instrumental Francais und der Landesstiftung Baden-Württemberg. Seit 2015 ist sie Stipendiatin der Deutsche Stiftung Musikleben und spielt auf einer Geige von Carlo Giuseppe Testore, Mailand 1710.

## NEUE NAMEN

**Mira Foron · Violine**  
**Aris Alexander Blettenberg · Klavier**

**Richard Strauss**  
1864 – 1949

**Sonate für Violine und Klavier**  
Es-Dur op. 18 1887  
Robert Pschorr gewidmet  
– *Allegro ma non troppo*  
– *Improvisation. Andante cantabile*  
– *Finale. Andante*

**Pjotr Iljitsch  
Tschaikowsky**  
1840 – 1893

**Souvenir d'un lieu cher op. 42**  
Drei Stücke für Violine und Klavier  
Als Ort ist gemeint das Landgut Brailow seiner Wohltäterin, Frau Nadeshda von Meck  
1. *Méditation* d-Moll  
2. *Scherzo* c-Moll  
3. *Mélie* Es-Dur

– Pause –

**Francis Poulenc**  
1899 – 1963

**Sonate pour Violon et piano**  
1942/43  
– *Allegro con fuoco*  
– *Intermezzo. Très lent et calme*  
– *Presto tragico*

**Camille Saint-Saëns**  
1835 – 1921

**Introduction et Rondo Capriccioso**  
für Violine und Orchester/Klavier  
op. 28 1863  
Seinem Freund Pablo de Sarasate gewidmet  
*Andante malinconico* – *Animato* –  
*Allegro ma non troppo*

*Programmänderungen vorbehalten*

**Aris Alexander Blettenberg**, Träger des Steinway-Förderpreises 2019, des Bayerischen Kunstförderpreises 2020 und seit 2015 Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Blettenberg wurde 1994 in Mülheim an der Ruhr geboren. Seine Ausbildung

erhielt er an der Hochschule für Musik und Theater München am Mozarteum Salzburg bei Prof. Antti Siirala (Klavier) und Prof. Bruno Weil (Dirigieren). Derzeit studiert er in der Soloklasse von Prof. Lars Vogt in Hannover. Blettenberg tritt bisweilen auch als Komponist und Arrangeur in Erscheinung.

Er ist Träger des Ruhrpreises für Kunst und Wissenschaft 2012, Gewinner des Internationalen Hans-von-Bülow-Wettbewerbs 2015 in der Kategorie *Dirigieren vom Klavier*. Ende Oktober 2021 gewann er den Beethoven Wettbewerb in Wien. Er konzertierte bereits im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, der Wigmore Hall London, dem Konzerthaus Berlin, der National Concert Hall Dublin, dem Prinzregententheater München, dem Palais des Beaux-Arts Brüssel, dem Muziekgebouw Amsterdam, der NOSPR Concert Hall Katowice und trat im Rahmen renommierter Festivals auf, z.B. beim Heidelberger Frühling, Kissinger Sommer und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Zu den Musikern, mit denen er zusammengearbeitet hat, zählen u.a. Julia Fischer, Arabella Steinbacher, Maximilian Hornung, Sharon Kam, Christian Tetzlaff und Julian Rachlin, zu den Klangkörpern u.a. das Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks, das Georgische Kammerorchester Ingolstadt, die Duisburger Philharmoniker und die Meininger Hofkapelle.

Weitere Impulse erhielt Blettenberg zudem durch Meisterkurse bei Rudolf Buchbinder, Cyprien Katsaris, Gerhard Oppitz, Matti Raekallio und Vladimir Jurowski. 2019 feierte er sein Debüt als Operndirigent in einer Neuproduktion von Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* am Meininger Staatstheater, dem er seit 2015 als Gastdirigent verbunden ist. Seine verlegten Kompositionen werden weltweit aufgeführt, auf Tonträgern eingespielt und im Rundfunk gesendet.

## Vorschau

25. Sept. 2022 **NEW GENERATION**  
17 Uhr **Jean-Paul Gasparian** · Klavier, spielt Claude Debussy, *Préludes, 1er Livre* und Johannes Brahms, *Sonate Nr. 1 C-Dur op.1*.

23. Okt. 2022 **INCANTO DELLA MUSICA**  
17 Uhr **Christine Busch** · Barockvioline  
**Anderson Fiorelli** · Barockvioloncello  
**Lydia Walka** · Blockflöte  
**Zizi Totiauri** · Viola  
**Sophia Scheiffler** · Violone  
spielen unter anderem:  
J.S. Bach, *Brandenburgisches Konzert Nr. 4*  
A. Vivaldi, *Konzert für Violoncello c-Moll*